GENERATION FAIR:

AKTIONEN ZUM FAIRHANDELN FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT WELTWEIT

Hitze, Überschwemmungen und Wirbelstürme zerstören weltweit die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Vor allem Kleinbäuer*innen und Produzent*innen im Globalen Süden sind stark von den Auswirkungen der Klimakrise betroffen, obwohl sie am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben. Verantwortlich für die Klimakrise sind vor allem die Menschen im Globalen Norden, die mit ihrer Konsum- und Wirtschaftsweise seit dem Beginn der Industrialisierung enorme Mengen klimarelevanter Gase freigesetzt haben. Auch junge Menschen haben wenig zur Entstehung der Klimakrise beigetragen. Gerade sie werden aber in den nächsten Jahren und Jahrzehnten erheblich mit ihren Folgen zu kämpfen haben.



Foto: Weltladen-Dachverband/C. Albuschkat

Eine weitere Ungerechtigkeit ist, dass Menschen und Länder im Globalen Norden über die finanziellen und technischen Mittel verfügen, sich gegen die meisten Folgen der Klimakrise zu wappnen bzw. Schäden zu reparieren. So hat die deutsche Bundesregierung rund 30 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt, um den Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe im Sommer 2021 in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz finanziell zu unterstützen – Finanzmittel, über die die meisten Regionen im Globalen Süden nicht verfügen.

Das ist ungerecht und dem muss von der internationalen Staatengemeinschaft, also auch der deutschen Regierung, entgegengewirkt werden. Wenn sich Menschen und Nationen als Teil einer großen Bewegung verstehen, fällt die Zusammenarbeit für einen strukturellen Wandel und für mehr Klimagerechtigkeit leichter.

Gemeinsame Aktionen umsetzen

Sich gemeinsam mit anderen zu engagieren, macht Spaß. Daher haben wir für junge Menschen und Erwachsene vielfältige Aktionen zum Thema Klimagerechtigkeit entwickelt. Unser Ziel ist es, insbesondere junge Menschen für die Themen Klimagerechtigkeit, Klimawandel und den Fairen Handel zu begeistern. Wir wollen ihnen zeigen, dass sie das Recht haben, ihre Zukunft mitzubestimmen und ihre eigenen Perspektiven einzubringen. Die Aktionen für junge Menschen ermächtigen sie, sich politisch einzumischen, sich kreativ auszuprobieren und ihre Botschaften in die digitale und analoge Welt hinauszusenden. Alle Teilnehmenden der Aktionen nehmen zudem an einer **Verlosung** teil, bei der sie faire Preise gewinnen können.

Insgesamt sind **14 Aktionen** mit dem Namen **„Generation Fair: Fairhandeln für Klimagerechtigkeit weltweit“** entwickelt worden. Die Aktionen lassen sich leicht in den Unterricht integrieren. Sie können auch in außerschulischen Kontexten umgesetzt werden, beispielsweise im Jugendclub oder in der Pfadfinder-Gruppe. Die Aktionen sind Anregungen und können bei Bedarf individuell angepasst werden. Einzelne Bausteine können auch weggelassen werden. Wir freuen uns, wenn eigene Ideen der jungen Menschen und Pädagog*innen mit in die Aktionen einfließen. Vereinzelt sind auch Varianten beschrieben.

Zielgruppen

Die Aktionen richten sich an Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren (Vorschulkinder und Grundschule), Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren (Schulzweige Sek I und II, außerschulische Lernorte) und an Erwachsene.

So funktioniert’s – Schritt für Schritt:

1. Insgesamt gibt es 14 Aktionen. Diese sollen vor allem im Rahmen der Fairen Woche vom 13. bis 27. September Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Handeln für mehr Fairness motivieren. Auch danach stehen sie weiter zur Verfügung und können genutzt werden. Die dazugehörige Verlosung von fairen Preisen endet mit dem Einsendeschluss am 31. Oktober 2024.

2. Mit welcher Altersgruppe möchten Sie eine oder mehrere Aktionen angehen? Schauen Sie sich die entsprechende Übersicht an, wählen Sie aus und setzen Sie die Aktion(en) um. Die Materialien und Schritt-für-Schritt-Anleitungen sind bei den einzelnen Aktionen integriert. Es braucht für die Durchführung der Aktionen kein Vorwissen.

   Hier können Sie alle Materialien einsehen und herunterladen:

3. Nachdem die Aktion erfolgreich umgesetzt wurde, dokumentieren Sie die Resultate und schicken Sie diese bis zum 31. Oktober 2024 per E-Mail an **AktionFW@forum-fairer-handel.de**. Das können beispielsweise ein Poster oder ein Video sein. Falls die Aktion in den Sozialen Medien auf Instagram oder Facebook stattgefunden hat, dann dort bitte immer **@fairewoche** taggen und Hashtag **#fairhandeln** verwenden. Unter allen Teilnehmenden der Aktionen werden Gewinne verlost.

4. Für jede Aktion gibt es auch einen Feedbackbogen.
   Wir freuen uns, wenn Sie ihn bis 31. Oktober 2024 ausfüllen und als Foto per E-Mail an **AktionFW@forum-fairer-handel.de** zurücksenden. Das ermöglicht uns die Aktionen zu evaluieren und gegebenenfalls Anpassungen vorzunehmen.

Aktionen im Überblick

Die Aktionen sind mit vielfältigen Methoden für die jeweiligen Altersgruppen konzipiert. Sie dienen als Ideen und können natürlich individuell angepasst werden.

Aktionen für Kinder (5 bis 10 Jahre)



Neues aus Altem erfinden! Lernen von den Profis

Was für einige Wegwerfprodukte sind, sind für die anderen wertvolle Rohstoffe. Kinder lernen das Konzept des Upcyclings kennen. Sie bestaunen die vielfältigen Upcycling-Produkte von Fair-Handels-Partner*innen. Dort hat der Faire Handel viele Produkte zu bieten. Zudem werden die Kinder selbst zu Upcycling-Profis und basteln ihre eigene Tasche aus alten T-Shirts.



Nudeltüten-Garten

Die Welt ein bisschen grüner machen. Kinder basteln aus leeren Nudeltüten kleine Pflanzgefäße. Angepflanzt werden Orangenbäume. Dabei lernen die Kinder die Lebensumstände von Kleinbäuer*innen kennen, die unter fairen Bedingungen Orangen anbauen.



Süße Früchtchen

In dieser Aktion dreht sich alles um Obst bei uns und anderswo. Die Kinder machen ihren eigenen Obstsalat. Welche Früchte landen im Obstsalat? Wo kommen sie her? Und wer hat sie angebaut? Das und mehr lernen die Kinder in dieser Aktion.

Aktionen für Jugendliche (10 bis 15 Jahre)



Lernen von den Upcycling-Profis

Was für einige Wegwerfprodukte sind, sind für die anderen wertvolle Rohstoffe. Jugendliche lernen den Fair-Handels-Partner Mai Vietnamese Handicrafts in Vietnam kennen, der Reissäcke zu Fahrradsattelbezügen upcycelt. Sie basteln ihr eigenes Schmuckstück.



Willkommen im Club der Aktivist*innen für Klimagerechtigkeit

Jugendliche überlegen gemeinsam, wie sie zum Klimaschutz und zur Klimagerechtigkeit beitragen können. Damit nicht nur sie Bescheid wissen, teilen sie ihr Wissen mit Freund*innen, Familie und der Öffentlichkeit. Dazu gestalten sie ein Reel, Instagram- oder Facebook-Post.



Die Rechnung bitte!

Jugendliche nähern sich der Klimagerechtigkeit durch den Kurzfilm „Die Rechnung“. Humorvoll skizziert der Kurzfilm alltägliche Gewohnheiten hierzulande und die tragischen globalen Auswirkungen. Der Kurzfilm lädt ein zu Reflektionen und Rollenspielen.

Aktionen für Jugendliche (15 bis 18 Jahre)



Schreibt es auf! – Botschaften auf die Straße bringen

In dieser Aktion reflektieren junge Menschen ihre eigenen Gedanken zur Klimakrise und den unfairen Auswirkungen auf die Menschen weltweit. Daraufhin entwerfen sie individuelle Botschaften. Diese werden mit Kreide auf dem Schulhof, vor dem Weltladen, dem Pfarramt oder der eigenen Haustür groß und bunt sichtbar gemacht. Über die Botschaften entsteht Spielraum, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen.



Sie haben Post!

Jugendliche setzen sich mit Aussagen unterschiedlicher Personen zur Klimagerechtigkeit auseinander. Sie diskutieren, wer den Klimawandel verursacht, wer am meisten darunter leidet und welche Rolle der internationale Finanztopf für Schäden und Verluste für eine Klimagerechtigkeit haben kann. In einer digitalen Nachricht an Politiker*innen auf Bundes- und EU-Ebene äußern sie ihre Wünsche für eine grüne Klimapolitik und für Klimagerechtigkeit.



Das könntest Du sein – Vorbilder inspirieren!

Jugendliche lernen die drei Aktivist*innen Licypriya Kangujam aus Indien, Fidelis Stehle aus Deutschland und Vandana Shiva aus Indien kennen. Die Aktion inspiriert Jugendliche, selbst aktiv(er) zu werden und ein Vorbild für andere zu sein.



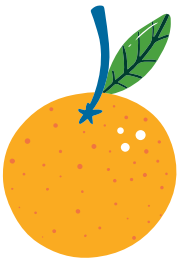
Top News

Die Jugendlichen drehen ihre eigene Nachrichtensendung. Dafür schlüpfen sie in unterschiedliche Rollen. Sie sind Nachrichtensprecher*in, Redakteur*in oder stehen hinter der Kamera. Aktuelle Top News aus der ganzen Welt im Überblick: Überflutungen und Hitzewellen, neuer französischer Gesetzesentwurf gegen Fast Fashion-Industrie, Kaffee-Kleinbäuer*innen fürchten Ernteeinbrüche, jüngste Aktivist*innen für Klimaschutz, Klima-Senior*innen gewinnen Klage vor dem Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte.



Aktionen für Erwachsene

Die Welt ein bisschen fruchtiger machen!



Wie wäre es, die Welt beim nächsten Kindergeburtstag oder beim Besuch der Enkelkinder ein bisschen fruchtiger zu machen? Wie das gehen soll? Einfach Gefäße aus leeren Nudeltüten basteln und Orangenbäume pflanzen. Dabei kann sich ein Gespräch mit den Kindern über die Herkunft der leckeren Orangen, die Arbeitsbedingungen und die klimatischen Auswirkungen von Orangensaft entwickeln.

Gewusst wie – dein Beitrag zur Klimagerechtigkeit ist gefragt!



Es gibt immer einen Anlass sich mit Freund*innen oder Familie zu treffen und ins Plaudern zu kommen. Warum dann nicht auch über individuelle Maßnahmen zum Klimaschutz, dem Fairen Handel und zur Klimagerechtigkeit? Aus den vielen zusammengetragenen Ideen sucht sich jede Person eine Idee aus, die er*sie mindestens einen Monat lang umsetzen will. Natürlich kann auch die gesamte Gruppe eine Idee gemeinsam umsetzen.

Veränderungen starten jetzt! – Die faire Kaffeepause



Routinen zu durchbrechen, ist zwar nicht immer leicht, aber auch nicht unmöglich. In dieser Aktion wird in den nächsten drei Monaten auf der Arbeit ausschließlich fair gehandelter Kaffee oder Tee genossen. Sobald die Umstellungsphase geklappt hat, steht dem dauerhaften Genuss von fairem Kaffee und/oder Tee am Arbeitsplatz nichts mehr im Wege. Nebeneffekte der Aktion sind die vielen Gespräche mit Kolleg*innen über die Motivation auf fairen Kaffee/Tee umzustellen und über die Frage, was das mit Klimagerechtigkeit zu tun hat.

Klimagerechtigkeit geht durch den Magen



Im Rezeptheft der diesjährigen Fairen Woche gibt es wieder leckere und einfache Rezepte. Diese Aktion ist ein gemeinsamer Kochabend, bei dem Freund*innen, Bekannte und Familie einen Salat mit Kichererbsen zubereiten. Der Salat enthält neben dem saisonalen Feldsalat auch einige Zutaten aus Fairem Handel, die im Weltladen zu finden sind: Kichererbsen, Orangensaft, Pfeffer, Salz und Öl. Gestärkt vom leckeren Salat muss anschließend ein kleines Quiz gelöst werden. Dabei erfahren die Rätselnden, welche besondere Rolle Kichererbsen in Zeiten der Klimakrise für die Umwelt aber auch für Kleinbäuer*innen spielen.

Verlosung

Auf alle Teilnehmenden der Aktionen wartet eine Verlosung mit fairen Preisen. Dazu müssen die Ergebnisse der Aktion, sei es ein Foto, ein Video oder ein Sharepic, bis zum 31. Oktober 2024 auf den Sozialen Medien gestreut werden. Wichtig: Immer **@fairewoche** taggen und den Hashtag **#fairhandeln** nutzen. Dann ist die Teilnahme an der Verlosung garantiert. Die Gewinner*innen werden nach dem Zufallsprinzip nach dem 31. Oktober 2024 ausgelost und Mitte November 2024 individuell benachrichtigt.

Wir wollen Aktionen gerne in die Öffentlichkeit tragen. Die eingereichten Fotos und Videos teilen wir in den Sozialen Medien und integrieren sie in Materialien und Website der Fairen Woche. Mit dem Versand erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir die Bilder und Videos nutzen. Natürlich geben wir eine Quelle an. Gerne können auch Bilder und Videos an uns per E-Mail an **AktionFW@forum-fairer-handel.de** geschickt werden.

Kontakt

Katja Voss
Koordination Faire Woche
Weltladen-Dachverband e.V.
Telefon: 0613168907-81
E-Mail: k.voss@weltladen.de

Impressum

Herausgeber: Forum Fairer Handel e.V.

Redaktion: Katja Voss (Weltladen-Dachverband e.V.),
Christoph Albuschkat (Weltladen-Dachverband e.V.),
Angelika Schroers, Petra Schefzyk,
Julia Lesmeister (Forum Fairer Handel e.V.),
Noëlle Spillmann (Fairtrade Deutschland e.V.)

Gestaltung: Dreimalig Werbeagentur, Köln

Stand: Juni 2024

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Gefördert durch
Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes
misereor GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein das Forum Fairer Handel e.V. verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

Der Verein BildungsCent e.V. hat KlimaChallenges zum Klimaschutz entwickelt. Begeistert von den Challenges haben wir mit ihrem Einverständnis daran angelehnte Aktionen für Klimagerechtigkeit entwickelt. In der Fairen Woche 2024 liegt der Fokus auf der Klimakrise, Klimagerechtigkeit und dem Fairen Handel.